



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

Lk 10, 17 - 24

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.166

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-37329](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-37329)

Medit. v. Lück 1017 - 24

Die zwei und siebenzig ~~und~~ bei der Rückkehr
 in die prairie sichtbar in Visionen der Gnade:
 Sogar die Dämonen geborenen uns, wenn wir
 deinen Namen aussprechen..... Wir haben erlebt,
 die Antwort Jesu. ^{das wir kein Biss in der}
 Johsah dem ^{Angst und der Belastung aus-}
^{gegen treten können.}

Satan wie ein Blitz vom Himmel fallen.
 Hier ist grundsätzlich (Jes 14/12) der Nicht-Siegen
 der Bösen, der Vernichtung, der Hybris, der überheblich-
 deren Macht aufgedroht, die Niederlage der
 Negation. Das Geheimnis der Zahl 666, wie wie
 zum 7 kommt.

Hast kein Angst! („Nichts wird mich Schaden
 können“)

Die Einschränkung ^{zwischen} nicht über diesen oder jenen
 Triumph im Detail, freut sich, das ihr Erlöse
 seid („Eure Namen im Himmel verzeichnet“)

Und dann folgt der Jubelruf im Hlg. Geist:

1027: Die Stunde der Heil ist da.
 Und es beginnt bei den Kleinen, bei
 „Armenen Gottes“, den Hoffenden, die
 in der Not verharren.

Und dieser Jubel setzt sich fort:
 Selig seid ihr, weil ihr das Heil an die
 erlösen dürft.

Anwendung: Wir erfahren im Detail Heil. Als
 Selbstge, da und dort, in Erfahrun-
 gen, im Aufbrechen guten Willens,
 im Gelingen, auch in der Erfahrung
 die Vergangenheit mit Biss, drohenden
 Mächte. Wir sehen den Satan wie
 einen Blitz vom Himmel fallen -
 1945.

Aus jedem Erfahren von Heil soll prairie
 kommen, weniger wegen des Erfolges an
 sich, sondern weil hinter dem Erfolg
 die erogene, dreifache Liebe des Heils-
 gods steht, die prairie ohne Ende.

Wir dürfen und müssen von der prairie
 am Heil getragen sein.